

Medienmitteilung, 10. Januar 2013



Neues Angebot von Alzheimervereinigung und Pro Senectute Gesprächsgruppe für jüngere Demenz-Betroffene

Demenzielle Erkrankungen wie zum Beispiel Alzheimer können auch Menschen betreffen, die noch nicht im Pensionsalter sind. Sie und ihre meist ebenso jüngeren Angehörigen sind mit anderen Fragestellungen konfrontiert als Betroffene über 65 Jahre. Deswegen gibt es ab 22. Januar 2013 in Luzern eine speziell auf die Bedürfnisse von jüngeren Betroffenen ausgerichtete neue Gesprächsgruppe.

Betroffene jüngere Frauen und Männer und ihre Angehörigen stehen unter Umständen mitten im Berufs- und Familienleben. Die Diagnose Demenz stellt sie vor grosse Herausforderungen: Wie sieht es aus mit der Arbeitsstelle, mit dem Arbeitgeber? Was geschieht mit den Familienangehörigen, mit der Betreuung der Kinder? Welches sind die finanziellen Auswirkungen? Welche Versicherungsleistungen greifen in diesem Fall? Jüngere Betroffene – Erkrankte wie Angehörige – sind teilweise mit anderen Fragestellungen konfrontiert als Pensionierte.

Es liegt an den Angehörigen, zu entscheiden, zu organisieren, zu betreuen, zu pflegen und den nicht unerheblichen administrativen Aufwand zu bewältigen. Unterstützung und Hilfe bieten die bis anhin fünf Gesprächsgruppen für Angehörige der Schweizerischen Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Kanton Luzern. In den Gruppen können Angehörige erzählen, zuhören, sich austauschen und gegenseitig unterstützen. Geleitet werden die Gesprächsgruppen von geschulten Fachpersonen.

Am 22. Januar 2013 starten die Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Kanton Luzern mit einer neuen spezifischen Gesprächsgruppe für jüngere Angehörige und ihre dementen Partnerinnen und Partner. Das Gruppengespräch findet in der Regel am vierten Dienstag des Monats, von 18.30 bis 20.30 Uhr, bei der Beratungsstelle Pro Senectute, Taubenhausstrasse 16, in Luzern statt. Das Angebot richtet sich an all jene, in deren Situation mindestens eine betroffene Person (Angehörige/r, Erkrankte/r) noch nicht im AHV-Alter ist. Interessierte können sich bei der Infostelle Demenz, Tel. 041 210 82 82, e-Mail: infostelle@alz.ch, anmelden.

Weitere Auskünfte/Kontakt

Sandra Baumeler, Geschäftsleiterin Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern
Tel. 041 240 80 36, e-Mail: sandra.baumeler@alz.ch
www.alz.ch/lu

**Bitte beachten Sie S. 2 mit den Angaben zu allen Gesprächsgruppen im Kanton Luzern.
Wir sind Ihnen dankbar für entsprechende Hinweise in den Veranstaltungskalendern.**

Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz

Luzern, Gruppe 1

In der Regel am ersten Dienstag des Monats, 14.30 bis 16.30 Uhr

Beratungsstelle Pro Senectute, Taubenhausstrasse 16, Luzern

Begleitung: Antoinette Ruckstuhl, Sozialarbeiterin

Anmeldung: Tel. 041 268 60 90

Luzern, Gruppe 2

In der Regel am zweiten Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr

Pfarrzentrum «Zum Barfüesser», Winkelriedstrasse 5, Luzern

(bitte Anschlag im Eingang beachten)

Begleitung: Monika Schuler, Sozialarbeiterin, Leiterin Infostelle Demenz

Anmeldung: Tel. 041 319 22 88

Luzern, Gruppe 3 > Neu: Für jüngere Betroffene

In der Regel am vierten Dienstag des Monats, 18.30 bis 20.30 Uhr

Beratungsstelle Pro Senectute, Taubenhausstrasse 16, Luzern

Begleitung: Brigitte Steiger, Sozialarbeiterin

Anmeldung: Tel. 041 319 22 88

Start: 22. Januar 2013.

Demenzielle Erkrankungen wie zum Beispiel Alzheimer können auch Menschen betreffen, die noch nicht im Pensionsalter sind. Sie und ihre meist ebenso jüngeren Angehörigen sind mit anderen Fragestellungen konfrontiert als Betroffene über 65 Jahre.

Emmenbrücke

In der Regel am ersten Freitag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr

Beratungsstelle Pro Senectute, Oberhofstrasse 25, Emmenbrücke

Begleitung: Antoinette Graf, Sozialarbeiterin

Anmeldung: Tel. 041 319 22 85

Hochdorf

In der Regel am zweiten Freitag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr

Zentrum St. Martin (Pfarrheim), Hohenrainstrasse 3, Hochdorf

Begleitung: Chantal Jansen, Pflegefachfrau

Anmeldung: Tel. 041 917 01 44

Sursee

In der Regel am zweiten Donnerstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kloster Sursee (Agnell-Stube), Geuenseestrasse 2A, Sursee

Begleitung: Verena Wey Schwegler, Sozialarbeiterin

Anmeldung: Tel. 041 937 10 14